

Pressemitteilung

20. Februar 2018

6/2018

Eine treppensteigende Einkaufshilfe, eine thermoelektrische Powerbank und Bodenanalysen im Schulwald

Breite Themenpalette bei „Jugend forscht“ 2018 65 der 218 jungen Forscher kommen aus der Region Bamberg und Forchheim

BAMBERG/KULMBACH – Eine treppensteigende Einkaufshilfe, wer träumt nicht davon, wenn er schwere Einkaufstaschen die Treppen hochtragen muss. Auch der zwölfjährige Fabian Gärtig vom Clavius-Gymnasium Bamberg trägt offensichtlich nicht gerne schwer, denn er hat den Prototypen einer treppensteigenden Einkaufshilfe entwickelt. Auch Jannes Böhm vom Ehrenbürg-Gymnasium Forchheim hat sich mit einem Alltagsproblem beschäftigt, das vor allem viele Jugendliche umtreibt: Der Handy Akku ist zu schnell leer. Deshalb hat der 15-jährige Schüler eine thermoelektrische Powerbank entwickelt, die sicherlich bei seinen Mitschülern reißenden Absatz finden wird. Mit einem Umweltthema haben sich bei dem Wettbewerb Lea Lottes, Larissa Zimmermann und Lucy-Ayleen Helm beschäftigt. Sie besuchen die 9. Klasse der Steigerwaldschule Ebrach und haben im schuleigenen Wald Bodenproben genommen und untersucht.

Sie und viele weitere Teilnehmer werden ihre Erfindungen, Untersuchungen und Forschungsergebnisse der Jury und einem interessierten Publikum beim 17. Oberfränkischen Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ vorstellen, der am 1. und 2. März 2018 in Kulmbach stattfindet und bereits zum 17. Mal von Oberfranken Offensiv e.V. organisiert wird.

Staatsministerin Melanie Huml MdL, Vorsitzende von Oberfranken Offensiv e.V., ist schon sehr auf die Forschungsarbeiten und die Stände der Teilnehmer gespannt. Sie ist von der Vielfalt der eingereichten Themen begeistert. „Es ist unglaublich, wie kreativ die jungen Forscher in der Auswahl ihrer Arbeiten sind. Antworten auf Fragen des Alltags der Jugendlichen sind ebenso zu finden wie Themen aus den Bereichen Umweltschutz und Energie. Die Teilnehmer gehen mit offenem Blick, unverkrampft und mit viel Enthusiasmus an ihre Forschungen, die Ergebnisse sind herausragend.“

Auch Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz, Co-Vorsitzende von Oberfranken Offensiv e.V., freut sich auf den Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“. „Das Engagement der jungen Teilnehmer ist enorm!“, unterstreicht die Regierungspräsidentin. „Alle Forschungen werden von den Jugendlichen in ihrer Freizeit durchgeführt, zusätzlich zur Schule. Dieses Engagement der Schülerinnen und Schüler, aber auch der begleitenden Lehrer verdient höchsten Respekt.“ Besonders stolz ist Piwernetz darauf, dass in Oberfranken der teilnehmerstärkste Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ in Bayern ausgetragen wird. Das sei ein wichtiges Indiz für die Zukunftsfähigkeit unserer Region.

Insgesamt 65 junge Forscher aus den Landkreisen Bamberg und Forchheim haben ihre Projekte eingereicht, die sie alleine, in Zweier- oder Dreiergruppen bearbeitet haben. Am stärksten vertreten ist dabei das Ehrenbürg-Gymnasium Forchheim mit elf Projekten vor der Steigerwaldschule Ebrach (8 Projekte) und dem Clavius-Gymnasium Bamberg (6 Projekte).

Alle Interessierten können sich die Stände am 1. und 2. März 2018 jeweils von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Dr.-Stammberger-Halle in Kulmbach ansehen. Der Eintritt ist frei!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Oberfranken Offensiv e.V.

Telefon: 0921 / 52523

Mail: info@oberfranken.de

www.jugend-forscht-oberfranken.de